

Ortsratsitzung am 14.03.2023 im FwHaus Hoiersdorf

Probleme mit Gebäude bzw. Gebäudemanagement

Folgende Punkte wurden von mir Ende 2022 und Anfang Februar an das Bauamt (Hr. Hofmann, Hr. Kloth, Hr. Engel) per eMail gesendet. Leider habe ich bis heute noch keinerlei Reaktion erhalten. Nach dieser Sitzung werde ich nochmals eine eMail an den o.g. Verteiler plus Olaf Eppert versenden.

- Fertigstellung zweiter Fluchtweg
- Ausführung des zweiten Fluchtweges
- Ausführung des Garagentores nicht nach den geltenden Richtlinien der FUK:
 - fehlender Lichteinschnitt
 - fehlende Ampelanlage
 - Befestigung des Rolltores in der Garage
- Weitere Mängel der Garage:
 - fehlende Abgasabsauganlage
 - Mangelhafte und verzögerte Beleuchtung in der Garage -> LED!
 - Mangelhafte Pflasterung vor dem Garagentor -> Unfallgefahr!
 - Spalt zwischen UK Tor und OK Fußboden
 - Sanierung des Betonbodens (rutschhemmend und Markierungen für neues LF10)
 - Vorschriftsmäßige Lagermöglichkeit für Gasflaschen
- Mängel am FwHaus:
 - Automatische Türsteuerung (Türöffnung bei Alarmierung, Licht)
 - Sanierung der Fenster im FwHaus
 - Erneuerung der Armatur in der Küche

Parkplatzsituation am FwHaus

Nachdem es immer wieder dazu kommt, dass die Parkplätze am FwHaus von Verkehrsteilnehmern oder Baufirmen zugeparkt werden, möchte ich an dieser Stelle auf die rechtliche Situation zu diesen Parkplätzen hinweisen. Auch ein kurzzeitiges parken ist auf diesen Parkplätzen am FwHaus verboten.

- Neun Parkplätze für neun Funktionen auf dem LF 8/6 bzw LF 10
- Schilderkombination haben die gleiche rechtliche Wirkung wie ein absolutes Halteverbot
- es kommt immer wieder zu Kritik von An- und Bewohnern, dass diese Parkplätze für alle Verkehrsteilnehmer zur Verfügung stehen -> das ist nicht so!
- Die Parkplätze werden auch immer wieder mit Müllsäcken und Mülltonnen verstellt
- derzeit noch freundliche Hinweise (Infoschreiben) bei Parkverstößen
- wenn sich die Lage zuspitzt, wird das Ordnungsamt eingeschaltet
- die freien Parkplätze sind gerade im Tagesalarm extrem wichtig, um ohne Zeitverzögerung ausrücken zu können!

Tatsächlich üben wir dieses Ehrenamt freiwillig in unsere Freizeit aus. Wir erhalten keinerlei Vergütung für unseren täglichen Einsatz. Weder für die verpflichtenden Übungs- und Ausbildungsdienste, noch für die ständige Einsatzbereitschaft (24/7/365) oder der Teilnahme an Sitzungen o.ä..

Die Diskussionen zum Zustand des FwHauses, immer wiederkehrenden Diskussionen mit Hoiersdorfer Bürgern hinsichtlich der Parkplätze oder weshalb wir mit Martinhorn zu Einsätzen rausfahren und die Straße vor dem FwHaus zu Übungsdiensten unserer Abteilungen absperren, bin ich tatsächlich leid.

Ich bitte den Ortsrat, diese rechtlichen Tatsachen den Bürgern bei Gelegenheit mitzuteilen, das Kommunikationsproblem mit dem Bauamt im Rat anzusprechen und für unsere Feuerwehr Werbung zu machen, da wir Mitglieder benötigen. Wenn wir die Mindeststärke nicht erfüllen, droht eine Schließung und somit wahrscheinlich ein durchaus spürbarer Verlust an Unterstützung bei vielen Veranstaltungen im Dorf sowie bei der Jugendarbeit.